

WKBV **Aktuell**

17



**Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.**

Dezember 2021



Inhalt



Alle Jahre wieder kommt ...
Weihnachtsgruß des Präsidenten 3



Champions League 2021/2022 – 1. Runde 4



In Öhringen steppt der Bär 6
Disco-Feeling auf den Kegelbahnen 7



Senior-Open in Unterföhring 8
Berny Stöckl gewinnt das Senior-Open 2021 9



30. Talkrabbenturnier in Ludwigsburg 10



Länderspiele U23 gegen Italien 12



In stillem Gedenken 13



In Ulm, um Ulm und um Ulm herum 14

Alle Jahre wieder kommt ...

Alle Jahre wieder kommt Lock-down auf uns nieder

Ja, es ist zum Heulen, mitten in der laufenden Saison hat der Virus wieder zugeschlagen. Der Unterschied zu 20/21 ist, dass es diesmal nicht überraschend ist, man ist sehenden Auges in die Pandemie marschiert. Nach einem Sommer, der den Anschein erweckte, es ist geschafft, wir haben den Virus im Griff, bis hin zu den Spezialisten für die es ja kein Corona gibt und daher Impfen nicht nötig ist.

Nun wird wieder abgesagt, geschlossen und gehofft, dass es einen nicht trifft. Wie verbringen wir diesmal das Fest der Freude? Mit Sicherheit nicht auf der Kegelbahn und auch nicht im großen Familienverband wenn man nicht geimpfte Enkel hat, es kann einsam werden. Lohnt sich ein Christbaum oder genügt nicht was Grünes mit Kerze und einer bunten Kugel? Oder gleich nach Teneriffa oder in die Südsee? Denkste, da ist der Virus auch. Also bleibt das Fernsehen mit Videothek und alten Urlaubsfilmern aus Corona freien Zeiten.

Wem verdanken wir eigentlich diese besch..... Situation, hilft es weiter, nach Schuldigen zu suchen, nach Impfgegnern, nach Politikern, nach Uneinsichtigen, Unbelehrbaren. Nein, lass es, schütze dich und deine Lieben selber, vermeide unnötige Kontakte und hilf mit, dass das Impfen mehr in Anspruch genommen wird, ich glaube auch, dass nur das Impfen aus dieser Pandemie führt.

Nein, es muss nicht zum Heulen sein, wir sind in der Adventszeit, da soll langsam Ruhe einkehren, Weihnachten wird halt etwas stad, wie man in Bayern sagt. Man

muss nicht Stunden in der Küche verbringen um die hungrige Familie zu sättigen und sich dann Gedanken machen,

wie man das „zu viel auf den Rippen“ wieder wegbekommt. Und mal ehrlich: Zu zweit eine Flasche guten Wein bei Kerzenlicht hat auch seinen Reiz, auch im Alter.

Und nun noch ein kleiner Hurraruf – wir haben eine neue Regierung !!! Da heißt es doch, neue Besen kehren gut, lasst sie mal fegen, besonders Herrn Lauterbach. Liebe Keglerinnen und Kegler, ich wünsche ihnen von ganzem Herzen ruhige und besinnliche Tage ohne Corona, bleiben sie gesund und hoffen sie mit mir, dass im nächsten Jahr wieder mehr Normalität eintritt und wir unseren geliebten Sport im Kreise Gleichgesinnter wieder fröhlich ausführen können. Bleiben sie unserem Sport treu.

Siegfried Schweikardt
Präsident des WKBV



Champions League 2021/2022 – 1. Runde

SKV Rot-Weiß Zerbst 1999 – SKK Trstena Starek
8:0, 17.0:7.0, 4061:3822



Manuel Weiss	1	665	2 - 2	656	0	Mikolaj Konopka
Christian Wilke	1	712	3 - 1	661	0	Peter Sibal
Robert Ernjesi	1	672	3 - 1	618	0	Martin Starek
Jürgen Pointinger	1	643	2 - 2	642	0	Michal Szulc
Timo Hoffmann	1	730	4 - 0	602	0	Martin Kozak
Igor Kovacic	1	639	3 - 1	643	0	Marek Juris



*Timo Hoffmann
mit Weltklasse-
leistung:
730 Kegel.*

KK Mertojak Split – SKC Victoria 1947 Bamberg
6:2, 17.5:6.5, 3642:3499

Denis Delic	0	632	2 - 2	634	1	Radek Hejhal
Marko Jelacic	1	582	4 - 0	519	0	Andre Roos
Andrej Kovac	0	599	1.5-2.5	632	1	Daniel Barth
Ivan Totic	1	621	4 - 0	577	0	Oskar Huth
Hrvoje Marinovic	1	476	3 - 1	574	0	Markus Habermeyer
Mihael Grivicic	1	606	3 - 1	563	0	Fabian Lange

SKK Rokycany – TSV Breitengüßbach
1:7, 8.5:15.5, 3526:3619

Jan Endrst	0	604	2 - 2	608	1	Marco Scheuring
Miroslav Snejdar	0	594	0 - 4	666	1	Mario Nüsslein
Pavel Honsa	0	566	1 - 3	568	1	Tobias Stark
Michal Jirous	0	607	2 - 2	626	1	Florian Fritzmann
Vojtech Spelina	1	564	2 - 2	544	0	Patrick Leitner
Roman Pytlik	0	591	1.5-2.5	607	1	Christian Jelitte

Frauen

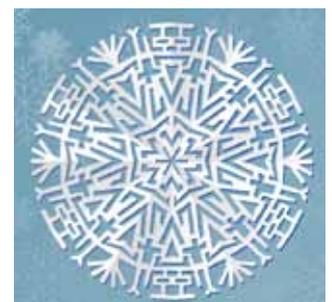
KC Schrezheim gegen KK Kozara Gradiska (BIH) 8.1.2022, Rückspiel 15.1.2022

SKK 98 Poing hat zurückgezogen.

Männer

Rückspiel Zerbst verlegt.

Raindorf gegen Zengo Alföld Szegedi TE (HUN)
 8.1.2022, Rückspiel 15.1.2022.



Champions League 2021/2022 – Rückspiele

SKK Trstena Starek - SKV Rot-Weiß Zerbst 1999



Unklar – verlegt oder zurückgezogen?

SKC Victoria 1947 Bamberg – KK Mertojak Split
8:0

Gegner nicht angetreten.



TSV Breitengüßbach – SKK Rokycany
8:0, 22:2, 3781:3373

Florian Fritzmann	1	660	4	-	0	543	0	Pavel Honsa
Mario Nüsslein	1	638	2	-	2	637	0	Miroslav Snejdar
Tobias Stark	1	626	4	-	0	551	0	Vojtech Spelina
Christian Jelitte	1	653	4	-	0	583	0	Roman Pytlik
Marco Scheuring	1	633	4	-	0	532	0	Jan Endrst/Petr Fara Marco
M. Paulus/P. Leitner	1	571	4	-	0	527	0	Daniel Neumann



Sieg für Vielfraß + Co.

D'Würm sind im komme – d'Vire au,
weltweit, überall schlupfet se durch 's Käbele
in d' Rechner nei, inne nei – bläckout!
Date sind gwä, d'r Tschipp isch leergfressa
von de Würm und de Vire.
's Netz beschdehd bloß aus Ziffern,
doch jetzt au no aus Vziffer!

Entdeckt von Hartmut Sauter



In Öhringen steppt der Bär



DJ M-Jay versteht sein Handwerk – die Stimmung war super ...



Wer Ideen hat und sie richtig umsetzen kann, ist im Vorteil.

Am Samstag sind die Bahnen ausgebucht.

Disco-Feeling auf den Kegelbahnen

Im sport-hotel Öhringen geht es am Wochenende hoch her. Lichteffekte und ein DJ bringen Stimmung in die Achtbahnenanlage. Mit den Funk-Spielen gerät das Publikum aus dem Häuschen – jeder Neuner wird bejubelt und mit einem Getränk belohnt. So macht Kegeln wieder richtig Spaß.



Umwurfender Freizeit Spaß mit Disco Feeling für FAMILY & FRIENDS

am Samstag,
27. November 2021
geöffnet ab 15.00 Uhr

zusätzlich mit DJ M-Jay
ab 19.00 Uhr mit aktuellen Club-Hits

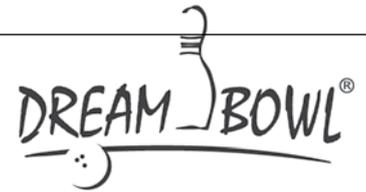
RESERVIERUNG 07941 943310
info@sporthotel-oehringen.de | www.sporthotel-oehringen.de

media:system

sport hotel Öhringen

Sporthotel Öhringen | An der Lehmgrube 17 | 74613 Öhringen
Mehr als 600 qm Fläche | Ausreichend kostenfreie Parkplätze vorhanden
2G Nachweis für Erwachsene, bei Schülern Nachweis mit Schülerausweis

Senior-Open in Unterföhring



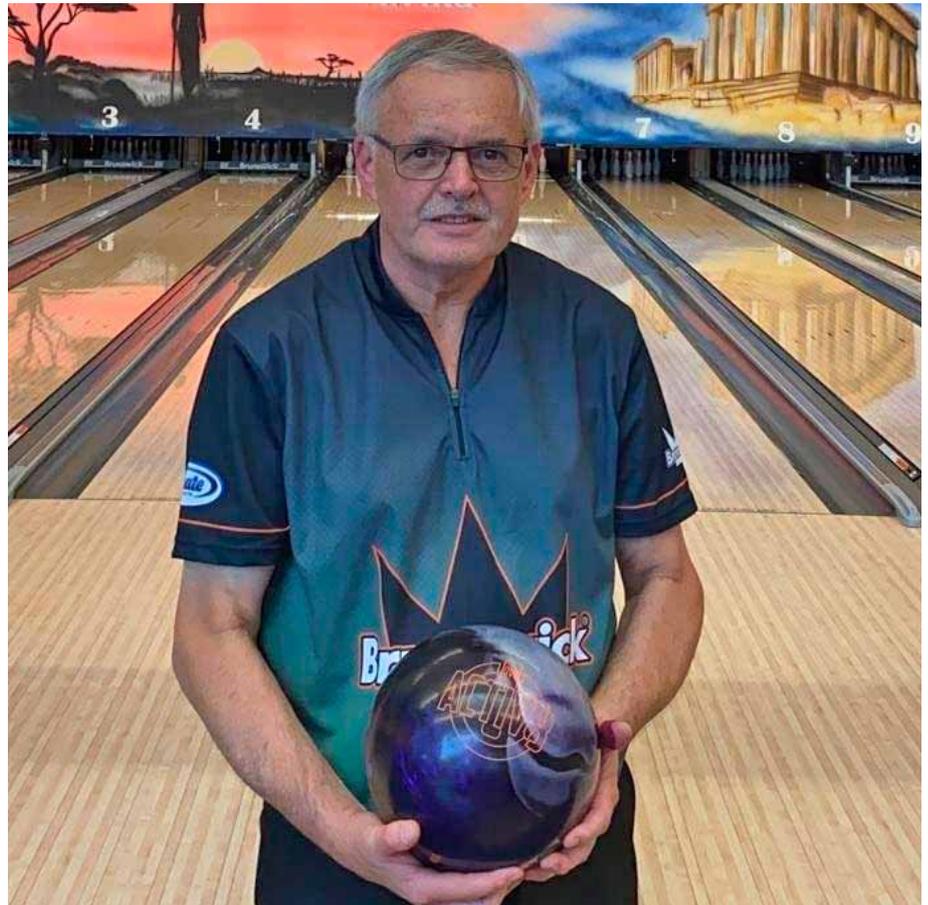
Nach einem erfolgreichen Wochenende bei den Senior Open in Unterföhring bin ich wieder zu Hause angekommen. Zunächst möchte ich allen Organisatoren zu einer wirklich gut geführten Veranstaltung gratulieren.

Trotz gewisser Einschränkungen durch die Pandemie fühlten sich alle willkommen und sicher. 68 Herren und 22 Damen folgten der Einladung zu diesem Seniorenturnier. Das Dreambowl Böblingen und Unterföhring stellten jeweils ein Preisgeld von 14.000 Euro zur Verfügung. Die Chance weiterzukommen war hoch, von 68 Männern erreichten 40, von 22 Damen 16 die nächste Runde

Es war ein schönes Gefühl, nach langer Zeit sich wieder mit unseren europäischen Freunden zu treffen und sich mit ihnen zu messen. Die Bahnen waren mehr oder weniger eine Herausforderung.

Am Mittwoch und Donnerstag waren die Early Bird Starts. Die Bahnen waren gut belegt. Henry Lösch und Berny Stöckl spielten hervorragendes Bowling. Henry 1265 netto, zusätzlich kamen noch satte 168 Pins obendrauf. Er ist immerhin schon 78 Jahre, somit 1433 brutto. Berny spielte netto 1326, mit 102 Pins Alter-HDC waren das 1428 brutto. Robert Ghanbar war mit 1373 Pins der beste Scratch Spieler an diesen zwei Tagen.

Am Freitag spielte Kimmo Lehtonen und Maurizio Celli 1443 und 1437 brutto. Renato Bortolon übertraf alle bisherigen Ergebnisse mit 1482 Scratch, tolle 1512 Pins. Jetzt geht es noch um



Großer Erfolg auf dieser Seniorentour: Berny Stöckl gewinnt erstmals das Seniorenturnier.

die ersten 8 Plätze, diese spielten erst in der zweiten Runde die Finals.

Am Samstag hatten alle Teilnehmer nochmals die Chance, die begehrten Finalplätze zu erreichen. Am Abend, nach dem Desperado-Start, standen dann die Ergebnisse fest: 24 Teilnehmer aus der Qualifikation, 7 Teilnehmer aus der Scratchwertung, 5 aus Early Bird, 2 aus Turbo und 2 aus Desperado.

Am Sonntag um 8 Uhr begannen die Wettkämpfe. Es wurde in 8 Gruppen à 4 Bowler gespielt. Nach 3 Spielen kamen die besten zwei in die nächste Runde, der 3. der Gruppe durfte in die Lucky-Loser Gruppe und konnte dort

weitere Plätze gut machen, der 4. schied aus.

Fazit:

Es zeigte sich, dass die Bahnen gut zu spielen waren. Auch ein Kimmo Lehtonen musste dies leidlich erfahren, als er gegen 3 Lefties spielen musste, die ihn leider in die Verliererrunde zurück schickten. Bei dem Coup waren Mathias Kabel und Berny Stöckl die Gewinner.

Danach kamen 12 Männer in drei weiteren 4er-Gruppen weiter, darunter 8 Lefties. Hier setzten sich 6 Bowler durch, die anschließend ein Round Robin jeder gegen jeden durchführten. Hier ging es eng zu. Klar, an der Spitze lag Robert Ghanbar, gefolgt von Uwe Tschärke, Berny Stöckl und

Berny Stöckl gewinnt das Senior-Open 2021

Mathias Kabel. Celli als letzter Righty hatte gegen Henry Lösch keine Chance, somit schied er mit Henry Lösch aus.

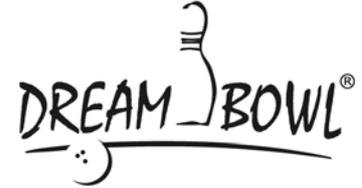
Das Stepladderfinale erfolgte anschließend. Hier traf Mathias Kabel auf Berny Stöckl. Hohe Ergebnisse wurden auch hier gespielt. Berny setzte sich durch und musste gegen Uwe Tschärke das nächste Match

durchziehen, auch hier spielte Berny Stöckl sein Können aus und durfte anschließend das Finale gegen den bisher ungeschlagenen Robert Ghangbar bestreiten,

Es war ein heißes Match auf Augenhöhe. Strike auf Strike folgten, bis ein kleiner Break die Sache nochmals spannend werden ließ. Nach einem missglückten Wurf auf die Sieben kam Berny

Stöckl etwas ins Straucheln, konnte aber anschließend sein gutes Bowling fortsetzen und das Match gewinnen.

Ergebnis 235 (243) zu 244 (261) ohne Alters HDC.



Die Sieger von Unterföhring, v.l.: Robert Ghangbar, Berny Stöckl, Mathias Kabel und Uwe Tschärke.





30. Talkrabbenturnier in Ludwigsburg

B Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, dann fallen im Bowling-Center in Ludwigsburg die Pins.

Nachdem das Turnier im letzten Jahr Corona zum Opfer fiel, fand das Turnier in diesem Jahr wieder statt.

Bereits zum 30. Talkrabbenturnier luden die Bowler des BCE die Bowlingspieler aus nah und fern ein; und dem Ruf folgten über 50 Bowlingspielerinnen und Bowlingspieler. Dass das Turnier schon so lange durchgeführt wird, ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Das Doppeltturnier mit separater Einzelwertung ist seit Jahren sehr beliebt und so ist es nicht verwunderlich, dass die Startplätze auch immer schnell ausgebucht sind.

Am Ende waren nur noch 4 von 52 Startplätzen frei. Auch dies ist ein Zeichen für die große Beliebtheit dieses Turniers.

Ab Donnerstag, 28.10., gingen die Bowler auf der kleinen, aber feinen vereinseigenen Bowlinganlage im Stadionbad Ludwigsburg auf die Jagd nach Pins. Nach insgesamt 13 Starts standen am Sonntag, 31.10.2021, dann die acht Finalteilnehmer im Doppel und Einzel fest.

Zum Erreichen des Doppelfinals waren am Ende 1.654 Pins



Die Sieger im Einzel, v.l.: Helmut Hauptmann, Sieger Rainer Nisch und Sandra Waldbruch.

(Schnitt 206,8) notwendig. Diesen Platz belegten Hans Gerold und Karlheinz Fries mit zwei Pins Vorsprung vor dem Ludwigsburger Doppel Helmut Hauptmann und Jan Schwarzwälder. Den Platz an der Sonne hatte nach der Vorrunde das Doppel Niko Theiß und Nils Nuckel mit 1.831 Pins (228,9) inne.

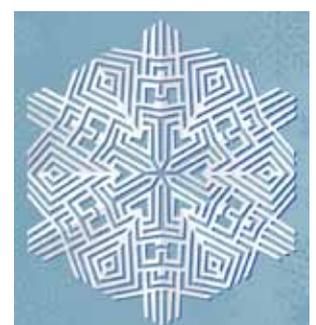
Platz 1 im Einzel belegte nach der Vorrunde der Ludwigsburger Lokalmatador Rainer Nisch mit 915 Pins (228,8). Als letzte

rutschte Sandra Waldbruch mit 833 Pins (208,3) ins Finale noch rein.

Das Finale, das wieder bei 0 startete, gewann Rainer Nisch mit 923 Pins (230,8) vor Sandra Waldbruch (895 Pins, 223,8) und dem zweiten Ludwigsburger Helmut Hauptmann (867 Pins, 216,8).

Die Königsdisziplin ist und bleibt aber der Doppelwettbewerb.

Auch hier ließen die beiden Youngster des BC 99 Ingelheim





Die Sieger im Doppelturnier



Die Sieger beim Doppelturnier, v.l.: Robin Reincke und Marcel Kraft, Niko Theiß und Nils Nuckel, Daniel Steiger und Lai Ngo.

nichts mehr anbrennen. Nach der Topleistung der Vorrunde steigert sich das Doppel im Finale noch einmal. Am Ende standen 1.848 Pins (231,0) zu Buche. Auf Platz zwei kamen Robin Reincke und Marcel Kraft vom BSV 007 Böblingen e.V. mit 1.707 Pins (213,4). Den dritten Platz belegte das Doppel Lai Ngo und Daniel

Steiger aus Waldshut mit 1.650 Pins (206,3). Die Teilnehmer und die Veranstalter waren mit dem Turnier und den Ergebnissen sehr zufrieden und freuen sich schon auf die 31. Auflage dieses traditionsreichen Turniers.

Text und Bilder: Hansjörg Babucke

Der Spruch des Tages:

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun!

(von Mahatma Gandhi)

Hartmut Sauter





Länderspiele der U23 gegen Italien



U23-Länderspiel in Hallbergmoos

Am Samstag, 11.12., gewannen die deutschen U23-Nationalmannschaften die Länderspiele gegen Italien in Hallbergmoos. Die Mädchen gewannen mit 3411:3220 Kegeln, bei den Jungen stand der Sieg durch den Ausfall eines italienischen Spielers auf der zweiten Bahn im Starttrio früh fest, die Jungen kamen aber auf starke 3616 Kegel. Selina Thiem (591 Kegel) und Simon Axthelm (629) erreichten die besten Einzelergebnisse. Bei Italien waren es Sabrina Parigger (564) und Michael Haller (536).

U23 weiblich

Deutschland – Italien 3411:3230
Deutschland: Bianca Zimmermann 568, Saskia Gubitz 563, Selina Fuhrmann 570, Ann-Katrin Walz 541, Selina Thiem 591, Luisa Ebert 578.

Italien: Alina Platter 541, Sabrina Parigger 564, Nina Oberhofer 525, Helene Gasser 532, Vera Rabanser 561, Silena Hochrainer 513.

U23 männlich

Deutschland – Italien 3616:3161
Deutschland: Raven Michel 608, Alex Karl 620, Patrick Lüftner 600, Simon Axthelm 629, Lucas Dietze 567, **Lukas Funk 592.**

Italien: Daniel Prinoth 525, Fabian Überegger 273, Michael Haller 536, Fabian Eder 481, Julian Huber 534, Manuel Geier 520.

Auf Grund der aktuellen Situation waren zu der Begegnung keine Zuschauer zugelassen.



In stillem Gedenken



Jürgen Baumann
geboren 13.02.1955
gestorben 28.11.2021
TSG Backnang



Walter Rau
geboren 30.08.1943
gestorben 08.12.2021
SV Bolheim

In Ulm, um Ulm u

Eindrücke und Einblicke in mein Ulm – eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Folge 1
von Hilmar Buschow

Ulm – Stadt in

Baden-Württemberg

Ulm ist eine mittelalterliche Stadt im süddeutschen Bundesland Baden-Württemberg. In der Stadtmitte befindet sich das imposante Ulmer Münster, eine jahrhundertalte Kirche im gotischen Baustil. Ihr Kirchturm bietet Blick auf die Stadt und bei klarem Wetter lassen sich sogar die Alpen erkennen. Das Rathaus zeichnet sich durch seine Fassade aus der Frührenaissance, seine Fresken und seine astronomische Uhr aus dem 16. Jahrhundert aus. Die engen Gassen des Fischerviertels, einem Stadtteil an der Donau, werden durch Fachwerkhäuser geprägt.

Höhe: 478 m

Fläche: 118,7 km²

Gegründet: 1181

Bevölkerung: 126.329
(2019)

768

Wer die 768 Stufen bis auf die 143 Meter zur obersten Aussichtsplattform hinaufklettert, hat einen prächtigen Rundblick auf das baden-württembergische Ulm und das bayerische Neu-Ulm und genießt bei klarem Wetter eine Fernsicht auf die Alpenkette. Grundsteinlegung war am 30. Juni 1377.

Das Ulmer Münster

Bekanntlich hat das Ulmer Münster den höchsten Kirchturm der Welt. Das trifft allerdings erst zu, seit er 1890 auf seine heutige Höhe gebracht war. Doch schon zuvor war diese Kirche ein Rekordbau gewesen. Ihr Fassungsvermögen von 20.000 Menschen lag weit über der Einwohnerzahl zur Zeit ihrer Gründung. Vor allem aber wurde sie finanziert von der Bürgerschaft.

Grundsteinlegung am 13. Juni 1377

Das Gründungsrelief, das diesen Text enthält und in einem der südöstlichen Mittelschiff-Pfeiler sowie außen am Brautportal in die Kirchenmauer eingelassen ist, zeigt den Altbürgermeister Lutz Krafft. Gemeinsam mit seiner Frau bürdet er dem ersten Münster-Baumeister, Heinrich II. Parler, das



nd um Ulm herum



Bauprojekt buchstäblich auf die Schultern.

Stararchitekten arbeiteten am Ulmer Münster

Der Bau des Münsters war also ein Prozess mit ungewissem Ausgang. Architekten von internationalem Ruf, die in mehreren europäischen Kulturzentren tätig waren, haben daran gewirkt: Michael und Heinrich III. Parler hatten schon in Prag am Karlsdoms mitgebaut, und Heinrich III. ging später an die Dombauhütte in Mailand. Auch Matthäus Böblinger war in Esslingen tätig gewesen, bevor er in Ulm einen neuen Plan für den Hauptturm vorlegte. Der sollte vier Jahrhunderte später Vorbild für die Turmvollendung sein.

Das Chorgestühl – ein Meisterwerk von Jörg Syrlin
Gute zwei Jahrzehnte später, im November 1530, bekannten



sich die Ulmer in einem Bürgerentscheid zum Protestantismus. Die Ausstattung der Kirche mit ihren über 50 Altären stand im krassen Gegensatz zur neuen Lehre. Die Folge war der „Bildersturm“ des Jahres 1531. Vielmehr legte der Rat den Besitzern der Altäre nahe, diese aus dem Münster zu entfernen. Das Chorgestühl stellte der Rat unter seinen Schutz. Dieses einmalige Gesamtkunstwerk, das mit seinen Darstellungen griechischer und römischer Künstler, Gelehrter und Sibyllen den Geist des Humanismus atmet, war 1468 bis 1474 in der Werkstatt des Ulmer Schreinermeisters Jörg Syrlin d. Ä. entstanden.

Baupause von 300 Jahren – Fertigstellung 1890

Im Jahr 1543, also 166 Jahre nach Baubeginn, ließ der Rat zur Verhütung von Kosten die Arbeiten am Münster einstellen. Doch auch als Torso galt es als die gewaltigste Kirche Deutschlands. 1844 wurde die Bauhütte wiedereröffnet. Das Kirchenschiff, das bei jedem Sturm stark schwankte, musste stabilisiert werden. Dann wurden die beiden Chortürme gebaut, die 1880 vollendet waren. Der Ausbau des Hauptturmes sollte sich an den Plänen des Matthäus Böblinger orientieren. Doch Münsterbaumeister August v. Beyer streckte den Turm um zehn Meter gegenüber dem ursprünglichen Plan, der 151 Meter vorgesehen hatte. Warum? Wollten die Ulmer den Kölner Dom mit seinen 157 Metern in den Schatten ihres Münsters stellen? Ob aus Rekordsucht oder aus ästhetischem Empfinden: Der

Münsterturm war 161,53 Meter hoch, als Ulm am 31. Mai 1890 seine Vollendung feierte. Ein halbes Jahrhundert später, am 17. Dezember 1944 legten alliierte Bomber Ulm in Schutt und Asche. Das Münster aber überstand den Feuersturm fast unbeschädigt. Und was bedeutet das Münster den Ulmern heute? Natürlich bildet es eine wesentliche Grundlage ihres Selbstbewusstseins. Ihre Urangst, das Münster könnte einmal umfallen, geht sogar so weit, dass sie gelegentlich etwas für die Erhaltung dieses Bauwerkes spenden. Und im Auto-Zeitalter lernen die Ulmer Kinder ihre Bürgerkirche als ein Zeichen des Trostes kennen: Taucht nach ätzend langweiligen Überlandfahrten am Horizont die Münsterspitze auf, so ist die heimische Garage nicht mehr weit.

Stadt Ulm

Die Serie wird fortgesetzt.

In der nächsten Ausgabe werden der Ulmer Spatz und der Ulmer Löwenmensch vorgestellt.